

**Lenkungsgruppensitzung Region Itzehoe, 29. Januar 2018**

**P r o t o k o l l**

<b>Einberufen von:</b> RegionNord, Olaf Prüß	<b>Beginn 19.00 Uhr</b> <b>Ende 20.30 Uhr</b>	<b>Leitung:</b> Herr Prüß
<b>Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste, Anlage 2</b>		
<b>Tagesordnung:</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feststellung der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Lenkungsgruppensitzung</li> <li>3. Gewerbeflächenentwicklungskonzept Region Itzehoe Endbericht und Abnahme; CIMA Lübeck, Herr Mantik</li> <li>4. Antrag auf Aufnahme der Gemeinden Schlotfeld und Hohenlockstedt</li> <li>5. Kinderferiendorf – Sachstandsbericht</li> <li>6. Wohnungsbauentwicklung Vorgehen</li> <li>7. Budgetplan 2018 für das Marketing</li> <li>8. Kurzbericht Workshop Regionalmarketing</li> </ol>		
<b>Schlussfolgerungen/Beschlüsse:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Gewerbeflächenentwicklungskonzept:</u> Die Landesplanung trägt das Gefek-Gutachten mit. Die Lenkungsgruppe nimmt das von der CIMA vorgestellte Gutachten ab.</li> <li>• <u>Antrag auf Aufnahme der Gemeinden Schlotfeld und Hohenlockstedt:</u> Die Lenkungsgruppe stimmt einstimmig für die Aufnahme der Gemeinden Schlotfeld und Hohenlockstedt in die Region Itzehoe. <u>Kinderferiendorf:</u> Die Lenkungsgruppe nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis und ist einverstanden mit dem weiteren Vorgehen: Einberufung einer Arbeitsgruppe; Entwicklung eines Umsetzungsvorschlages bis Herbst 2018. Es erfolgt kurzfristig eine Anfrage an die Ämter, um abzufragen wer in dieser AG gerne dabei wäre</li> <li>• <u>Wohnungsbauentwicklung</u> Die Lenkungsgruppe beschließt, die Bedarfsprognose bei der empirica AG zu beauftragen.</li> <li>• <u>Budgetplan 2018 für das Marketing</u> Die Lenkungsgruppe stimmt für den von Frau Keune vorgestellten Marketing-Budgetplan.</li> </ul>		

Folgende Anlagen sind Bestandteil dieses Protokolls:

- Präsentation Lenkungsgruppe vom 29.01.2018, inkl. Präsentation CIMA
- Teilnehmerliste

## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prüß begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Heuberger für Mithilfe bei der Vorbereitung der Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder der Lenkungsgruppe anwesend (für Beschluss Gefek, 1. Beschlusspunkt). Hinweis: Für die nachfolgenden Beschlüsse (ab Punkt 5) sind nach Aufnahme der Gemeinden Hohenlockstedt und Schlotfeld insgesamt 14 stimmberechtigte Mitglieder (TOP 4) anwesend.

## 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Lenkungsgruppensitzung

Im Vergleich zur Einladung wird beantragt den Punkt „Wohnungsbauentwicklung -Vorgehen“ aus aktuellem Anlass zusätzlich aufzunehmen. Diesem Antrag wird stattgegeben und so die Tagesordnung um den Punkt 6 ergänzt.

## 3. Gewerbeflächenentwicklungskonzept Region Itzehoe

Herr Prüß begrüßt Frau Steinke und Herrn Mantik vom Büro CIMA aus Lübeck und bedankt sich für die in den vergangenen Monaten geleistete Arbeit der CIMA und bittet darum, diesen Dank auch an den nicht anwesenden Mitarbeiter Herrn Mammes weiterzugeben. Herr Mantik berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) noch einmal kurz über die Vorgehensweise und die einzelnen Arbeitsschritte. Schwerpunkt des Vortrages sind die Ergebnisse, d.h. die Flächenbedarfe der Region Itzehoe bis 2030:

*Für die Region Itzehoe ist ein Bedarf i.H. von insgesamt 69,1 ha bis 2030 ermittelt worden. Eine wichtige Rolle spielt dabei neben dem „klassischen Gewerbe“ die Berücksichtigung von sog. „Sonderentwicklungen“. Damit soll zum einen der erwartete Flächenbedarf von Betrieben und Unternehmen der „Zukunftsbranchen“ befriedigt werden, die insbesondere der Automaten-Branche sowie der Energie- und Umwelttechnik zuzuordnen sind. Bedeutsame Betriebe befinden sich bereits heute im Innovationsraum. Als eine weitere Besonderheit findet die Logistik-Branche Berücksichtigung. Die Begründung hierfür ist die perspektivische Realisierung der A20 mit Kreuzung der A23 südlich von Itzehoe bei Hohenfelde. Ein wichtiger Entwicklungsraum böte sich im Bereich der A23 –Abfahrt Lägerdorf/Rethwisch an.*

*Im Rahmen der Analyse der aktuellen und perspektivischen Flächenpotenziale wurden zunächst die Potenzialflächen im Bestand und die Potenziale in Flächennutzungsplänen ermittelt. Ein etwas überraschendes Ergebnis ist die geringe Zahl, der als marktgängig (Verfügbarkeit bis 2030) eingestuften Flächen von nur 17,3 ha im Bestand (das heißt in vorhandenen Bebauungsplänen), obwohl hier die Gesamtfläche 86,4 ha (!) beträgt. Weitere aus gutachterlicher Sicht geeignete gewerbliche Entwicklungsflächen finden sich in bestehenden Flächennutzungsplänen (sog. vorbereitende Bauleitplanung) in einer Größenordnung von 27 ha. Stellt man den ermittelten Bedarf und die Potenziale in einer Bilanz gegenüber, so ergibt sich ein Restdefizit i.H. von 24,8 ha für den Zeitraum bis 2030.*

*Zur Deckung dieses Bedarfes haben die zuständigen Akteure der Region gemeinsam über die kommunalen Grenzen hinweg Ideen entwickelt und sog. „Suchräume“ für Gewerbeflächenentwicklungen ermittelt. Diese hat das Gutachterbüro nach festgelegten Kriterien wiederum auf ihre Eignung untersucht, so dass fünf Suchräume verblieben sind. Einen Suchraum von wesentlicher Bedeutung stellt die potentielle Erweiterung des Innovationsraumes dar (ca. 21 ha). Rechnet man diesen ebenfalls auf den ermittelten Bedarf an, so verbleibt ein Restbedarf von 3,8 ha. Hier bieten die übrigen „Suchräume“ der Region Itzehoe einen ausreichenden Handlungsspielraum. Letztendlich stellt das Konzept eine Handlungsgrundlage dar, muss aber bei Veränderungen von Rahmenbedingungen immer wieder angepasst werden, d.h. ein solches Konzept muss „atmen“ können (Uwe Mantik, CIMA).*

Im Anschluss an den Vortrag folgt eine Frage aus dem Publikum, wie denn die Landesplanung zu den Ergebnissen stünde. Frau Domin (Landesplanung; Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein) bestätigt, dass sie das vorgestellte Gutachten bzw. dessen Ergebnisse mittrage.

Herr Mantik weist abschließend daraufhin, dass ein solches Gutachten immer nur eine Momentaufnahme sei und offen für Veränderungen/Anpassungen sein muss, die sich zukünftig ergeben. Insofern solle die Region auch über ein Monitoring nachdenken.

Herr Mantik erwähnt abschließend, dass es in vergleichbaren Projekten bisher nur selten so einen intensiven Austausch mit allen Beteiligten wie in der Region Itzehoe gegeben hätte und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

#### **Beschluss:**

Die Lenkungsgruppe nimmt den vorgelegten Endbericht zum Gewerbeflächenentwicklungskonzept der Region Itzehoe einstimmig ab.

### **4. Antrag auf Aufnahme der Gemeinden Schlotfeld und Hohenlockstedt**

Dr. Koeppen begrüßt die Bürgermeister der Gemeinden Hohenlockstedt und Schlotfeld, Herrn Jürgen Kirsten und Herrn Lothar von Borstel und berichtet, dass es bereits im vergangenen Jahr Gespräche im Vorstand mit Vertretern der beiden Gemeinden gegeben habe und man sich über die Rahmenbedingungen ausgetauscht hätte. Dr. Koeppen begrüßt die beiden Eintrittsanträge. Die Anträge zeigen auch, dass die erfolgreiche Arbeit der Region Itzehoe wahrgenommen wird. Die Region Itzehoe arbeitet gut und erfolgreich zusammenarbeitet, was man gerade jetzt durch den Abschluss des gemeinsamen Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes wieder gesehen hat. Auch das gemeinsame Marketing-Heft „Blaues Wunder“, das Ende letzten Jahres fertiggestellt und nun an die Zielgruppen verteilt werden soll, zeigt ebenfalls dass man gemeinsam agiert und man nur so wahrgenommen wird und Erfolg haben wird.

Die Bürgermeister stellen der Lenkungsgruppe kurz ihre Motivation für ihren Beitritt vor. Herr Kirsten zeigt auf, dass es seitens der Gemeinde Hohenlockstedt und der Bürger trotz ihrer verwaltungsmäßigen Anbindung an das Amt Kellinghusen sehr viele Verflechtungsbereiche mit der Stadt Itzehoe und seinem Umland gibt. Das trifft sowohl auf Arbeitsplätze als auch auf Freizeitangebote und Dienstleistungen zu. Gleichzeitig hat die Gemeinde ebenfalls viele Angebote zu bieten, die in der Region Itzehoe noch nicht so bekannt sind und gemeinsam auch außerhalb der Region Itzehoe bekannter gemacht werden könnten. Auch Hohenlockstedt selbst als Gemeinde mit über 6.000 Einwohnern kann der Region helfen, sich Gehör zu verschaffen, wenn es z.B. um überörtliche Planungen oder regionalplanerischen Fragen geht.

Herr von Borstel hebt Besonderheiten der Gemeinde hervor, die insbesondere im Erholungssektor/Freizeitbereich liegen. Hier geht es v.a. um gute Naherholungsmöglichkeiten in der freien Natur und Gastronomie. Aber auch die immer noch offene Frage der Nordumfahrung von Itzehoe betrifft die Gemeinde Schlotfeld und auch hier verspricht man sich durch ein gemeinsames Vorgehen, wie es die Gemeinden der Region Itzehoe bisher auch schon gegenüber dem Land getan haben, bessere Mitsprachemöglichkeiten.

#### **Beschluss:**

Die Lenkungsgruppe beschließt einstimmig, die Gemeinden Hohenlockstedt und Schlotfeld aufzunehmen.

### **5 Kinderferiendorf – Sachstandsbericht**

Herr Prüß erläutert den Stand der Gespräche um ein Kinderferiendorf. Die Idee, den Standort Freibad umzusetzen, ist is Stocken geraten, da dort aktuelle eine Umbaumaßnahme stattfindet. Außerdem wäre der personelle Aufwand für die angedachte Zeit (3-5 Wochen) in den Sommerferien so hoch, dass das Stadtjugendbüro mit der Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Betreuern (25 pro Tag) überfordert wäre. Insofern soll jetzt versucht werden, in einer gemeinsamen Projektgruppe (Kommunen/Ämter, Kreisjugendring) ein Konzept zu entwickeln, das im Herbst stehen soll.

Die Lenkungsgruppe spricht sich dafür aus, den Vorschlag von Herrn Prüß weiterzuverfolgen. Es wird kurzfristig eine Anfrage an die Ämter gestellt, um abzufragen, wer in dieser Projektgruppe gerne dabei wäre.

## 6. Wohnungsbauentwicklung

Herr Prüß erläutert die grundsätzlichen Arbeitsschritte zur Erarbeitung eines Konzeptes für die zukünftige Wohnungsbauentwicklung.

### a) Bedarfsprognose

Der erste Schritt ist die Ermittlung des Bedarfs. Hierzu gibt es erste Vorarbeiten (kleinräumige Bevölkerungsprognose des Kreises Steinburg, heruntergebrochen auf die Region Itzehoe sowie die Wohnungsmarktprognose des Landes). Bei letzterer gibt es eine Konkretisierung für die Stadt Itzehoe und die sog. Wohnungsmarktregion Itzehoe. Die Wohnungsmarktregion ist leider nicht deckungsgleich mit der Region Itzehoe (auch nicht mit der jetzt „vergrößerten“ Region Itzehoe). Aus diesem Grund hat das Regionalmanagement der Region Itzehoe beim Gutachter der Landeswohnungsmarktprognose (empirica AG) ein Angebot für die Erstellung einer Prognose bezogen auf das Gebiet der Region Itzehoe mit seinen nun 18 Kommunen eingeholt (basierend auf den Daten der Landesprognose).

Es wird in Frage gestellt, ob eine solche Prognose erforderlich sei, da die Gemeinden doch selbst am besten wüßten, welcher Bedarf bzw. Nachfrage besteht. Man hätte in der Vergangenheit z.B. bei der Schulentwicklung auch auf vorgegebenen Zahlen aus Gutachten hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung gehört und hätte jetzt das Problem, dass diese Zahlen nicht stimmen und man deutlich mehr Schulraum benötigen würde, als angenommen. Eine andere Frage geht dahin, ob ein Zuschnitt auf die Daten der Region Itzehoe wirklich erforderlich sei. Frau Domin unterstützt das angedachte Vorgehen: Die Landesplanung hätte versucht, den Zuschnitt für das Untersuchungsgebiet „Wohnungsmarktregion Itzehoe“ mit der Region Itzehoe in Einklang zu bringen, was leider gescheitert sei, so dass es jetzt tatsächlich sinnvoll sei, eine Untersuchung mit Zuschnitt der Daten auf die Region Itzehoe zu erhalten.

### **Beschluss:**

Die Lenkungsgruppe spricht sich bei einer Enthaltung mehrheitlich dafür aus, die Bedarfsprognose bei der empirica AG zu beauftragen (Kostenrahmen 4.000 €).

### b) Leitprojekt Wohnen in der Metropolregion

Herr Prüß berichtet über das vorgenannte Projekt, für das Modellkommunen gesucht werden. Über 3 Jahre sollen kooperativ konkrete Strategien zur bedarfsgerechten Wohnraumentwicklung entwickelt und umgesetzt werden. Angaben zu Terminvorgaben, Förderquote, Start usw. s. Präsentation.

Es wird nach Meinungen oder konkreten Projektideen gefragt. Dr. Koeppen sieht für die Beteiligung der Region Itzehoe grundsätzlich gute Chancen und befürwortet eine Beteiligung. Als Thema schlägt er vor, den Focus auf die Entwicklung bestimmter Wohnformen und Wohnqualitäten zu legen. Genau dieses Thema wird von Frau Domin unterstützt, die eine Beteiligung an dem Leitprojekt empfiehlt. Herr Tüxen ergänzt, dass potentielle Flächen für den Wohnungsneubau zunehmend sehr begrenzt sind und sich dieses Thema unter dem Aspekt „sorgsamer Umgang mit Flächen“ auch aus diesem Grund anbietet. Aus eigener Erfahrung im Amt ist z.B. auch die Nachfrage nach kleineren Wohnungen (für Junge & Alte) gestiegen. Herr Heuberger ergänzt, dass man das Thema „Wohnen am Wasser“, was grundsätzlich eine hohe Nachfrage besitzt, schon vor 10 Jahren mal behandelt hatte und dieses wieder aufnehmen sollte.

Die Beteiligung beim Interessenbekundungsverfahren trifft auf Zustimmung. Das Regionalmanagement befasst sich näher mit dem Thema und macht einen Themen-Vorschlag für das Interessenbekundungsverfahren. Es ist berechtigt, die Interessenbekundung abzugeben.

## 7. Budgetplan 2018 für das Marketing

Frau Keune gibt einen Überblick über die Mittelverwendung des letzten Jahres. Es verbleibt ein nicht verausgabter Restbetrag beim Sachkostenbudget über ca. 2.700 € (s. Aufstellung Präsentation). Der Schwerpunkt für das Budget 2018 soll bei der gezielten Verteilung des Magazins „Blaues Wunder“ liegen (Kernzielgruppe „Junge Hamburger Familien“). Eine genaue Aufstellung der Kosten befindet sich ebenfalls in der Präsentation.

Die Lenkungsgruppe stimmt einstimmig der vorgestellten Verwendung der Mittel zu.

## 8. Kurzbericht Workshop Regionalmarketing

Der Kreis Steinburg initiiert insgesamt sieben Workshops zum Thema Regionalmarketing, die jeweils in Teilregionen des Kreises stattfinden. Ziel ist es, breitgefächert Empfehlungen für ein zukünftiges Regionalmarketing des Kreises zu erarbeiten. Die grundsätzliche Themenstellung der Workshops ist „Wie arbeiten, wirtschaften und leben wir im Jahr 2030“. Am 23.01.2018 hat einer der Workshops mit Akteuren aus der Region Itzehoe stattgefunden. Die Gruppe der Teilnehmer bestand aus Politikern, Vertretern der Wirtschaft, des Sports, der Schulen, der Landjugend, der Planer, der Kulturschaffenden u.v.m.

Dementsprechend sind sehr vielfältige Ergebnisse erarbeitet worden. Erste ad-hoc-Rückschlüsse sowie Themenempfehlungen für das zukünftige Kreis-Regionalmarketing können der Präsentation entnommen werden.

Itzehoe; 02.02.2018

Itzehoe, 07.02.2018



---

Ort, Datum Unterschrift Protokollführer

Unterschrift Vorsitzender

- Anlage 1:  
Präsentation Lenkungsgruppe vom 29.01.2018, inkl. Präsentation CIMA

Anlage 2

Teilnehmerliste der Lenkungsgruppensitzung der Region Itzehoe vom  
29.01.2018

a) Bürgermeister

Sitzung Erweiterte Lenkungsgruppe, Oelixdorf

	Name	Vorname	Funktion	Unterschrift
<b>Bürgermeister der Gemeinden/Stadt Itzehoe</b>				
1.	Baumann	Sven	Bürgermeister, Gemeinde Kremperheide	anwesend
2.	von Borstel	Lothar	Bürgermeister Gemeinde Schlotfeld	anwesend
3.	Gülck	Karl-Heinz	Bürgermeister, Gemeinde Lägerdorf	anwesend
4.	Heuberger	Jörgen	Bürgermeister, Gemeinde Oelixdorf	anwesend
5.	Kirsten	Jürgen	Bürgermeister Gemeinde Hohenlockstedt	anwesend
6.	Koepen, Dr.	Andreas	Bürgermeister, Stadt Itzehoe	anwesend
7.	Köhne	Ingo	Bürgermeister, Gemeinde Breitenburg	anwesend
8.	Kortas	Reiner	Bürgermeister, Gemeinde Krempermoor	
9.	Krüger	Klaus	Bürgermeister, Gemeinde Bekmünde	anwesend
10.	Maaß	Heinz	Bürgermeister, Gemeinde Ottenbüttel	anwesend
11.	Nagel	Michael	Bürgermeister, Gemeinde Rethwisch	anwesend
12.	Rakowski-Dammann	Peter	Bürgermeister Gemeinde Heiligenstedten	
13.	Schröder	Jürgen	Bürgermeister, Gemeinde Neuenbrook	als Vertretung Frau Pagel anwesend
14.	Schultz-Collet	Henning	Bürgermeister, Gemeinde Oldendorf	
15.	Tönsing	Otto	Bürgermeister, Gemeinde Heiligenstedtenerkamp	
16.	Unganz	Jörg	Bürgermeister, Gemeinde Münsterdorf	anwesend
17.	Wendrich	Hans-Georg	Bürgermeister, Gemeinde Hohenaspe	anwesend
18.	Wilke	Claus	Bürgermeister, Gemeinde Dägeling	anwesend

b) Weitere Teilnehmer

<b>Teilnehmer erweiterte Lenkungsgruppe</b>				
19.	Bansemer	Michael	GV Lägerdorf, FBW	anwesend
20.	Borstel, von	Lothar	Bürgermeister Schlotfeld	anwesend
21.	Broocks	Walter	GV Gemeinde Oelixdorf	anwesend
22.	Carstens	Thomas	Wirtschaftsförderung Stadt Itzehoe	anwesend
23.	Doege		UWI Itzehoe	anwesend
24.	Doll	Sönke	Ratsherr Itzehoe	anwesend
25.	Domin	Beate	MiLi, Abt. Landesplanung	anwesend
26.	Esskuchen	Wolfgang	Uwim WAIZ	anwesend
27.	Fock	Volker	Gem. Münsterdorf	anwesend
28.	Gramm	Martin	GV Gemeinde Breitenburg	anwesend
29.	Grell	Uwe	Gem. Münsterdorf	anwesend
30.	Gromke	Renate	GV Gemeinde Lägerdorf	anwesend
31.	Helms	Hannes	Ratsherr Itzehoe	anwesend
32.	Hennings		Seniorenrat, Stadt Itzehoe	anwesend
33.	Hoffmann	Brigitte	Lägerdorfer Wählergemeinschaft	anwesend
34.	Holst	Christian	egeb	anwesend
35.	Janzen	Harry	Gem. Oelixdorf	anwesend
36.	Jeppe		Ratsherr Itzehoe	anwesend
37.	Kahl	Anne	GV Oelixdorf	anwesend
38.	Köhnke	Heinz	Bürgervorsteher Stadt Itzehoe	anwesend
39.	Kölling	Otto	Gem. Neuenbrook	anwesend
40.	Kracht	Heinrich	Ratsherr Itzehoe	anwesend
41.	Krämer	Dieter	Ratsherr, Stadt Itzehoe	anwesend
42.	Maas	Dirk	Gem. Ottenbüttel	anwesend
43.	Meier	Karl-Heinz	GV Gemeinde Breitenburg	anwesend
44.	Meuthen	Carla	Kreis Steinburg, Bauamt - Kreisentwicklung	anwesend
45.	Mühle	Rita	GV Gemeinde Breitenburg	anwesend
46.	Ørntoft	Ute	GV Gemeinde Breitenburg	anwesend
47.	Ott	Martin	Ratsherr Stadt Itzehoe	anwesend

48.	Pagel	Susanne	Gemeinde Neuenbrook, stv. Bürgermeisterin	anwesend
49.	Peglow	Colja	LVB, Amt Breitenburg	anwesend
50.	Pfeiffenberger	Kathrin	GV Oelixdorf	anwesend
51.	Schack	Horst	GV Dägeling, bürgerliches Mitglied	anwesend
52.	Schmidt		Ratsfrau, Stadt Itzehoe	anwesend
53.	Schümann	Dirk	Gemeinde Münsterdorf	anwesend
54.	Springer	Marc	Stadt Itzehoe	anwesend
55.	Tüxen	Volker	LVB, Amt Itzehoe Land	anwesend
56.	von Possel	Andreas	Amt Itzehoe-Land	anwesend
	<b>Gäste / Regionalmanagement</b>			
	Mantik	Uwe	CIMA Lübeck	anwesend
	Steinke	Lena	CIMA Lübeck	anwesend
	Keune	Lydia	Stadtmanagement	anwesend
	Prüß	Olaf	RegionNord	anwesend
	Appel	Dirk	RegionNord	anwesend